

Ein Dach für die <Kunschti>

Autor(en): Barbara Wyss, Kurt Wyss

Quelle: Basler Stadtbuch

Jahr: 1984

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/24872947-dd84-42f1-8b27-3e0584e48037>

Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

Ein Dach für die (Kunschi)

Um dem in die Nationalliga B aufgestiegenen Eishockey-Club Basel zu ermöglichen, seine Heimspiele weiterhin in Basel austragen zu können, musste rechtzeitig zum Saisonbeginn 1984/85 ein überdachtes Spielfeld zur Verfügung stehen. Am 8. März 1984 überwies der Grosse Rat dem Regierungsrat ein Initiativbegehren zur Teilüberdachung der Kunsteisbahn Margarethenpark, im April wurden vom Baudepartement ver-

schiedene Möglichkeiten geprüft, im Mai lag ein Ausgabenbericht des Baudepartements beim Regierungsrat, im Juni bewilligte der Grosse Rat die Hälfte des benötigten Kredites, nämlich Fr. 475 000.–, und als die Restfinanzierung durch den Eishockey-Club Basel sichergestellt war und die Baubewilligung vorlag, konnten die Bauarbeiten Anfang Juli begonnen und am 28. August Aufrihte gefeiert werden. Die «unkomplizierte Lösung im Sinne eines befristeten Provisoriums» besteht aus einer rund 160 Tonnen schweren, 35 × 66 m grossen Tragwerkkonstruktion aus Baustahl mit leichter Bedachung, ausserdem einer ergänzten Spielbeleuchtung und einer Gegentribüne. *Barbara und Kurt Wyss*

